

Für die Fachmedien

LAV veröffentlicht Jahresbericht 2021 Chronik und Leistungsüberblick des Verbandes

Stuttgart, den 15. Juli 2022 – Der Landesapothekerverband Baden-Württemberg hat zur jährlichen Mitgliederversammlung (13. Juli 2022) seinen Jahresbericht für 2021 vorgelegt. Die Chronik blättert auf über 180 Seiten die relevanten gesundheitspolitischen Ereignisse auf Bundes-, Landes- und auf verbandsinterner Ebene auf. So entsteht ein Überblick über die zahllosen Erfordernisse und Herausforderungen, welche die baden-württembergische Apothekerschaft und auch der Verband im zweiten Corona-Jahr bewältigen mussten

2021 waren Apotheken und ihre Teams erneut von einer äußerst kurzfristigen Entscheidungsfindung auf politischer Ebene betroffen und mussten häufig sehr rasch auf Gegebenheiten reagieren, blickt Ina Hofferberth zurück: „Von der Verteilung der FFP2-Masken, den Bürgerstestungen auch in Apotheken, dem Erstellen der Impfzertifikate bis hin zum Hin- und Her bei der Verteilung des Corona-Impfstoffes: Ganz oft musste innerhalb weniger Tage eine neue Aufgabe übernommen werden. Rückblickend kann man die Leistungsbereitschaft und die Flexibilität der Apothekerschaft gar nicht genug loben. Unsere Chronik zeigt die Aufgaben und Regelungsdichte eindrucksvoll auf.“ Daneben wirft der Bericht auch einen Blick auf entscheidende verbandliche Ereignisse wie den Führungswechsel an der Verbandsspitze auf Tatjana Zambo oder einen massiven Cyberangriff, dem der LAV in der ersten Jahreshälfte 2021 ausgesetzt war.

Tatjana Zambo hob anlässlich ihres Berichtes auf der Mitgliederversammlung hervor, wie schlagkräftig die LAV-Geschäftsstelle die Apothekerschaft im Land unterstützt hatte: „Mit riesigem persönlichen Engagement und großartigem Informationsmanagement haben die Mitarbeiter:innen ermöglicht, dass wir in dem

Für die Fachmedien

chaotischen Apothekenalltag den Kopf oben behalten haben. Ohne diesen Einsatz wäre das ohnehin schwierige und aufreibende Jahr nicht zu bewältigen gewesen.“

Ein Zahlenteil am Ende der Chronik fasst im Überblick die Angebote der einzelnen Geschäftsbereiche des Verbandes zusammen, die für die Mitglieder erbracht worden sind. Das Spektrum auch an Dienstleistungen für die LAV-Mitglieder ist breit: Von der Unterstützung in juristischen Fragen, bei Retaxationen oder der politischen Vertretung über eine vielschichtige Presse und Öffentlichkeitsarbeit. Komplettiert wird das Angebot durch Seminare und Schulungen der LAV-Akademie sowie durch den Mehrwert der Produkte aus dem LAV-SOFO-MARKT oder von LAV-Vorteilspartnern. Der Jahresbericht bietet auch einen Überblick über die „Köpfe“ des Verbandes im Ehrenamt und Hauptamt, so Ina Hofferberth. „Der Bericht enthält künftig auch einen Haushaltsbericht der Geschäftsführung und steht für alle einsehbar auf der Verbands-Homepage www.apotheker.de.“ Der Jahresbericht 2021 ist dort unter dem Menüpunkt „Verband“ veröffentlicht und erfüllt auch die Aufgabe, die Chronik des LAV jährlich fortzuschreiben.

Der Landesapothekerverband Baden-Württemberg e. V. setzt sich für die unabhängige Beratung von Patienten, Gesundheitsprävention und die sichere Abgabe von Arzneimitteln ein. In Baden-Württemberg gibt es rund 2.400 öffentliche Apotheken. Der Verband vertritt die wirtschaftlichen und politischen Interessen seiner Mitglieder. Um das Wohl der Patienten kümmern sich im Land neben den approbierten Apothekerinnen und Apothekern auch rund 15.000 Fachangestellte, überwiegend Frauen, in Voll- oder Teilzeit.

Ihre Interviewwünsche und Rückfragen richten Sie bitte an:

Landesapothekerverband Baden-Württemberg e. V.

Frank Eickmann

T.: 0711 22334-77, F.: -99

<mailto:presse@apotheker.de>

Weitere Informationen unter www.apotheker.de

Jetzt Fan werden: Landesapothekerverband Baden-Württemberg e. V. auf www.facebook.de

